

ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN

„FORSTHAUS am Schloss Sommerswalde“ – Sommerswalde 4-5, OT Schwante-Sommerswalde, 16727 Oberkrämer

1. GELTUNGSBEREICH

1. Diese Geschäftsbedingungen gelten für Verträge über die Organisation und Durchführung von Veranstaltungen, sowie für alle damit zusammenhängenden weiteren Leistungen und Lieferungen des FORSTHAUSES am Schloss Sommerswalde.
2. Allgemeine Geschäftsbedingungen des Bestellers finden nur Anwendung, wenn dies zwischen dem FORSTHAUS am Schloss Sommerswalde und dem Besteller vorher schriftlich vereinbart wurde.

2. VERTRAGSABSCHLUSS, VERTRAGSPARTNER

1. Der Vertrag kommt durch die rechtsverbindliche Unterzeichnung des Vertrages seitens des FORSTHAUSES am Schloss Sommerswalde und des Bestellers zustande. Dieser wird dadurch zum Vertragspartner. Will der Besteller nicht selbst der Vertragspartner sein, sondern soll dies beispielsweise ein mit dem Besteller nicht identischer Veranstalter sein, in dessen Namen der Besteller den Vertrag abschließt, so hat der Besteller bereits bei der Reservierung darauf besonders hinzuweisen und dem FORSTHAUS am Schloss Sommerswalde Namen und Anschrift des tatsächlichen Vertragspartners mitzuteilen.
2. Schließt der Besteller, der nicht zugleich Veranstalter ist, den Vertrag mit dem FORSTHAUS am Schloss Sommerswalde erkennbar für einen Veranstalter oder hat der Veranstalter für die vertragliche Abwicklung einen gewerblichen Vermittler oder Organisator beauftragt, so haften Veranstalter, Vermittler oder Organisator gesamtschuldnerisch mit dem Veranstalter für alle Verpflichtungen aus dem Vertrag, soweit dem FORSTHAUS am Schloss Sommerswalde eine entsprechende Erklärung des Bestellers, Vermittlers oder Organisators vorliegt.

3. LEISTUNGEN, PREISE, ZAHLUNGEN

1. Das FORSTHAUS am Schloss Sommerswalde ist verpflichtet die vom Vertragspartner bestellten und vom FORSTHAUS am Schloss Sommerswalde zugesagten Sach- und Dienstleistungen zu erbringen.
2. Der Vertragspartner ist verpflichtet, die für diese Leistungen vereinbarten Preise dem FORSTHAUS am Schloss Sommerswalde zu zahlen. Dies gilt auch für in Verbindung mit der Veranstaltung stehenden Leistungen und Auslagen des FORSTHAUSES am Schloss Sommerswalde an Dritte, soweit die Auslagen und Leistungen vertraglich vereinbart oder von dem Vertragspartner genehmigt wurden.
3. Überschreitet der Zeitraum zwischen Vertragsabschluß und Vertragserfüllung zwei Monate und erhöht sich der vom FORSTHAUS am Schloss Sommerswalde allgemein für derartige Leistungen berechnete Preis, so kann diese den vertraglich vereinbarten Preis angemessen, maximal jedoch um 10 % anheben.
4. Rechnungen des FORSTHAUSES am Schloss Sommerswalde sind sofort nach Erhalt und ohne Abzug zahlbar. Bei Zahlungsverzug ist das FORSTHAUS am Schloss Sommerswalde berechtigt, Zinsen in Höhe von 4 % über dem jeweiligen Diskontsatz der Deutschen Bundesbank zu berechnen. Dem Vertragspartner bleibt der Nachweis eines niedrigeren, dem FORSTHAUS am Schloss Sommerswalde der eines höheren Schadens vorbehalten. Für jede Mahnung nach Verzugsseintritt wird eine Mahngebühr von 6,00 € erhoben.
5. Das FORSTHAUS am Schloss Sommerswalde ist berechtigt, jederzeit eine angemessene Vorauszahlung zu verlangen. Die Höhe der Vorauszahlung und die Zahlungstermine können im Vertrag schriftlich vereinbart werden.
6. Der Vertragspartner kann nur mit einer unstreitigen oder rechtskräftigen Forderung gegenüber einer Forderung des FORSTHAUSES am Schloss Sommerswalde aufrechnen oder mindern.

4. RÜCKTRITT DES FORSTHAUSES AM SCHLOSS SOMMERSWALDE

1. Wird eine vereinbarte Vorauszahlung auch nach Verstreichen einer vom FORSTHAUS am Schloss Sommerswalde gesetzten angemessenen Nachfrist mit Ablehnungsandrohung nicht geleistet, so ist das FORSTHAUS am Schloss Sommerswalde zum Rücktritt vom Vertrag berechtigt.
2. Ferner ist das FORSTHAUS am Schloss Sommerswalde berechtigt, aus sachlich gerechtfertigtem Grund vom Vertrag zurückzutreten, beispielsweise falls: höhere Gewalt oder andere, außerhalb des Einflusses des FORSTHAUSES am Schloss Sommerswalde, liegende Umstände die Erfüllung des Vertrages unmöglich machen; Veranstaltungen unter irreführender oder falscher Angabe wesentlicher Tatsachen, z.B. des Veranstalters oder Zwecks, gebucht werden, das FORSTHAUS am Schloss Sommerswalde begründeten Anlass zu der Annahme hat, dass die Veranstaltung die Sicherheit oder das Ansehen des Unternehmens in der Öffentlichkeit gefährden kann.
3. Das FORSTHAUS am Schloss Sommerswalde hat den Vertragspartner von der Ausübung des Rücktrittsrechts unverzüglich schriftlich in Kenntnis zu setzen.
4. Bei berechtigtem Rücktritt des FORSTHAUSES am Schloss Sommerswalde hat der Vertragspartner keinen Anspruch auf Schadensersatz.

5. RÜCKTRITT DES VERTRAGSPARTNERS, STORNOKOSTEN, RÜCKTRITTPAUSCHALE

1. Der Vertragspartner hat jederzeit das Recht, vom Vertrag zurückzutreten. Soweit keine weiteren schriftlichen Vereinbarungen zwischen Vertragspartner und dem FORSTHAUS am Schloss Sommerswalde getroffen wurden, hat das FORSTHAUS am Schloss Sommerswalde, außer in den Fällen des Leistungsverzugs des FORSTHAUSES am Schloss Sommerswalde der einer durch diese zu vertretende Unmöglichkeit der Leistungserbringung, Anspruch auf eine angemessene Entschädigung. Das FORSTHAUS am Schloss Sommerswalde hat die Wahl, gegenüber dem Vertragspartner statt einer konkret berechneten Entschädigung eine Rücktrittspauschale geltend zu machen. Die Rücktrittspauschale beträgt bei einem Rücktritt ab 2 Monate vor Veranstaltung 50 % des vertraglich vereinbarten Betrages für die Anmietung von Veranstaltungsräumen, die Bereitstellung von Equipment, Material und ähnlichem, sowie 35 % des vertraglich vereinbarten Betrages für Speisen und Getränke. Bei einem Rücktritt unter 4 Wochen vor Veranstaltung beträgt die Rücktrittspauschale 100 % des vereinbarten Betrages für die Anmietung des Saales, die Bereitstellung von Equipment, Material und ähnlichem, sowie 70 % des vertraglich vereinbarten Betrages für Speisen und Getränke. Der Betrag für Speisen und Getränke berechnet sich nach der Anzahl der vertraglich vereinbarten Teilnehmerzahl. Soweit noch kein Betrag für Speisen und Getränke vereinbart war, wird für die Pauschale das preislich niedrigste Menü oder Buffet des jeweils günstigsten Veranstaltungsangebotes zugrunde gelegt.
2. Getränke, die auf Kommissionsbasis geliefert werden, werden nur dann zurückgenommen, wenn die Verpackungseinheiten nicht angebrochen oder beschädigt sind.
3. Dem Vertragspartner steht der Nachweis frei, dass dem FORSTHAUS am Schloss Sommerswalde kein Schaden entstanden, oder der dem FORSTHAUS am Schloss Sommerswalde entstandene Schaden niedriger als die geforderte Entschädigungspauschale ist.

6. ÄNDERUNG DER TEILNEHMERZAHL UND DER VERANSTALTUNGSZEIT

1. Der Vertragspartner ist verpflichtet, dem FORSTHAUS am Schloss Sommerswalde gegenüber bei der Bestellung die voraussichtliche Teilnehmerzahl anzugeben.

Die endgültige Zahl der Teilnehmer muß dem FORSTHAUS am Schloss Sommerswalde spätestens 10 Werktagen vor dem Termin schriftlich mitgeteilt werden, um eine sorgfältige Vorbereitung zu sichern. Eine Änderung der Teilnehmerzahl um mehr als 5 % Bedarf der Zustimmung des FORSTHAUSES am Schloss Sommerswalde.

- Bei der Berechnung für Leistungen, die das FORSTHAUS am Schloss Sommerswalde nach Anzahl der gemeldeten Personen vornimmt (wie z.B. Speisen, Getränke, Material, usw.), wird bei einer Erhöhung der gemeldeten und vertraglich vereinbarten Teilnehmerzahl die tatsächliche Zahl der Personen berechnet. Im Falle einer Reduzierung der vertraglich vereinbarten Teilnehmerzahl um mehr als 5 % ist das FORSTHAUS am Schloss Sommerswalde berechtigt, die vertraglich vereinbarte Teilnehmerzahl abzüglich 5 % abzurechnen.
- Bei Reduzierung der Teilnehmerzahl um mehr als 10 % ist das FORSTHAUS am Schloss Sommerswalde berechtigt, die vereinbarten Preise angemessen zu erhöhen.
- Dem Vertragspartner steht der Nachweis frei, dass das FORSTHAUS am Schloss Sommerswalde einen höheren Anteil an ersparten Aufwendungen hat.

7. VERMIETUNG VON VERANSTALTUNGSRÄUMEN UND SONSTIGEN GEGENSTÄNDEN

- Der Mietgegenstand darf nicht ohne Zustimmung des FORSTHAUSES am Schloss Sommerswalde zweckentfremdet, verändert oder untervermietet werden.
- Der Vertragspartner hat sich von dem ordnungsgemäßen Zustand des Veranstaltungsortes vor Inbetriebnahme selbst zu überzeugen. Eventuelle Beanstandungen sind durch den Vertragspartner sofort anzubringen. Spätere Mängel können somit nicht mehr vorgebracht werden.
- Der Veranstaltungsort wird nach Rücknahme vom FORSTHAUS am Schloss Sommerswalde überprüft. Bei Schäden, die nicht auf normale Abnutzung zurückzuführen oder Verschmutzungen, die nicht durch einfaches Abkehren oder Abreiben zu beseitigen sind, ist der Vertragspartner verpflichtet, die Kosten für die Beseitigung zu tragen.
- Alle zur Durchführung des Auftrages erforderlichen und durch das FORSTHAUS am Schloss Sommerswalde gelieferten Gegenstände und Materialien, sind und bleiben Eigentum des FORSTHAUSES am Schloss Sommerswalde und müssen unverzüglich nach Veranstaltungsende zurückgegeben werden.
- Eventuellen Bruch oder Verlust von Material stellt das FORSTHAUS am Schloss Sommerswalde dem Vertragspartner zum Wiederbeschaffungswert in Rechnung.

8. TECHNISCHE EINRICHTUNGEN UND ANSCHLÜSSE

- Soweit das FORSTHAUS am Schloss Sommerswalde für den Vertragspartner auf dessen Veranlassung technische und sonstige Einrichtungen von Dritten beschafft, handelt er im Namen, in Vollmacht und für Rechnung des Vertragspartners. Der Vertragspartner haftet für die pflegliche Behandlung und die ordnungsgemäße Rückgabe. Er stellt dem FORSTHAUS am Schloss Sommerswalde von allen Ansprüchen Dritter aus der Überlassung dieser Einrichtungen frei.
- Störungen an vom FORSTHAUS am Schloss Sommerswalde zur Verfügung gestellten technischen oder sonstigen Einrichtungen werden nach Möglichkeit sofort beseitigt. Zahlungen können nicht zurückbehalten oder gemindert werden, soweit das FORSTHAUS am Schloss Sommerswalde diese Störungen zu vertreten hat.
- Der Vertragspartner wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass im Rahmen von ihm selbst arrangierter Musikdarbietungen und Beschallung die entsprechenden Meldungen und Abrechnungen von ihm selbst mit der GEMA vorzunehmen sind.

9. HAFTUNG DES VERANSTALTERS FÜR SCHÄDEN

- Der Vertragspartner haftet für Schäden an Mietobjekten oder Inventar, die durch Veranstaltungsteilnehmer, bzw. -Besucher, Mitarbeiter, sonstige Dritte aus seinem Bereich oder ihn selbst verursacht werden.
- Das FORSTHAUS am Schloss Sommerswalde kann vom Vertragspartner die Stellung angemessener Sicherheiten (z.B. Versicherungen, Kautionen, Bürgschaften) verlangen.

10. HAFTUNG DES FORSTHAUSES AM SCHLOSS SOMMERSWALDE

- Das FORSTHAUS am Schloss Sommerswalde haftet nur bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit. Dies gilt insbesondere im Falle der Verletzung vertraglicher Nebenpflichten, der Haftung für Mangelfolgeschäden, der Haftung für Mangelschäden, des Schadensersatzes wegen Nichterfüllung, der Verletzung von Pflichten bei Vertragsabschluß oder der unerlaubten Handlung. Ebenso haftet das FORSTHAUS am Schloss Sommerswalde bei Verzug, bei anfänglichem Unvermögen und nachträglicher Unmöglichkeit nur bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit. Für Vertragspflichten, die unverzichtbar sind, um das Vertragsziel zu erreichen (Kardinalspflichten), haftet das FORSTHAUS am Schloss Sommerswalde jedoch auch bei leichter Fahrlässigkeit. Für das Fehlen zugesicherter Eigenschaften haftet das FORSTHAUS am Schloss Sommerswalde nach den gesetzlichen Bestimmungen.
- Haftet das FORSTHAUS am Schloss Sommerswalde, so ist ihre Haftung auf Schäden begrenzt. Weiter ist stets die Haftung des FORSTHAUSES am Schloss Sommerswalde für Folgeschäden oder mittelbare Schäden ausgeschlossen. Darüber hinaus ist - mit Ausnahme der Haftung für die Kardinalspflichten - die Haftung des FORSTHAUSES am Schloss Sommerswalde für jeden Schadensfall im einzelnen und alle Schadensfälle aus und im Zusammenhang mit den vertraglichen Leistungen auf einen Betrag von max. 1 Mio. € für Personen- und Sachschäden und auf max. 50.000,00 € für Vermögensschäden begrenzt. Die Haftungsbegrenzungen und -ausschlüsse gelten nicht, falls die gesetzlichen Vertreter oder leitenden Angestellten des FORSTHAUSES am Schloss Sommerswalde Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zu vertreten haben.
- Die vorstehenden Haftungsausschlüsse und -beschränkungen gelten in gleicher Weise zugunsten aller Unternehmen des FORSTHAUSES am Schloss Sommerswalde und der Subunternehmen und Erfüllungsgehilfen.
- Für alle Ansprüche des Vertragspartners gilt die gesetzliche Verjährungsfrist in der aktuellen Fassung.

11. SCHLUSSBESTIMMUNGEN

- Änderungen oder Ergänzungen des Vertrages, der Antragsannahme oder dieser Geschäftsbedingungen für Veranstaltungen sollen schriftlich erfolgen. Einseitige Änderungen oder Ergänzungen durch die Vertragspartner sind unwirksam.
- Erfüllungs- und Zahlungsort ist Schwante-OT Sommerswalde, 16727 Oberkrämer.
- Ausschließlicher Gerichtsstand - auch für Scheck- und Wechselstreitigkeiten - ist im kaufmännischen Verkehr das Amtsgericht Neuruppin.
- Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland
- Sollten einzelne Bestimmungen dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen für Veranstaltungen unwirksam oder nichtig sein, so wird dadurch die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen nicht berührt. Im übrigen gelten die gesetzlichen Vorschriften.